

Bayer Kultur gibt es jetzt für die Ohren

SERIE MENSCH UND KULTUR

VON MONIKA KLEIN

Schwergewichte der 2000 Werke umfassenden Kunstsammlung von Bayer werden nun in zehn Podcast-Folgen vorgestellt.

LEVERKUSEN Das Erholungshaus ist vorläufig Impfzentrum, und vom gewohnten Format der Wechselausstellungen hatte sich Bayer Kultur ohnehin verabschiedet. Die Kunstwerke in den repräsentativen Räumen des Hauptgebäudes bekommen nur wenige zu Gesicht, noch weniger jene Originale, die als Leihgabe aus der Werks-Artothek in diversen Büros hängen. Um die Sammlung Bayer trotz aller Corona-Beschränkungen ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken hat sich Andrea Peters, Kunst-Referentin bei Bayer Kultur, einiges einfallen lassen. Für Interessierte gab es schon kurze Führungen in der Mittagspause, als weiteres Angebot an die Mitarbeitenden folgte ein Kunst-Quiz, und jetzt gibt es wöchentlich einen neuen Kunst-Podcast. Auf diese Weise hat seit Donnerstag jeder freien Zugang zu ausgewählten Werken der beachtlichen Sammlung von Bayer, zu der Carl Duisberg vor über 100 Jahren den Grundstein gelegt hat. Seine Wertschätzung von Kunst und Kultur am Arbeitsplatz wird in der ersten von insgesamt zehn Folgen erklärt. Das Porträt des Geheimrats und

Generaldirektors, das die Direktion 1909 zu seinem 25. Dienstjubiläum in Auftrag gab, steht also sowohl für den herrschenden Geist als auch den Beginn der Sammlung jeweils aktueller Kunst mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jahrhundert. Darunter befinden sich nun Werke von Ernst Barlach, Pablo Picasso, Ernst-Wilhelm Nay, Henry Moore und Andy Warhol. Aktuelle Neuerwerbungen gibt es von Ulrike Rosenbach, Julian Opie und Johanna Reich. Ankäufe als Künstlerförderung sollen in der Zukunft fortgesetzt werden. Der damals 48-jährige Unternehmer hatte den Künstler für das Auftragsgemälde selbst ausgesucht: Max Liebermann, den damaligen Star der Berliner Kunstszene. Duisberg reiste mehrmals nach Berlin, um Modell zu sitzen, und schrieb später, dass ihm die Begegnungen und der geistige Austausch fehlen werden. Die Gespräche hätten den Unternehmer „in andere Kreise des Denkens und Empfindens“ gebracht. Zusätzlich zum offiziellen Firmen-Porträt ließ er privat ein zweites anfertigen, das als Eilgut nach Leverkusen geschickt wurde und so

pünktlich als Weihnachtsgeschenk für die Familie eintraf. Heute hängt das offizielle Gemälde im Bayer-Kasino, das private im historischen Gebäude Q 26. Die Sammlung Bayer umfasst 2000 Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken und Skulpturen. Zehn besondere Arbeiten aus verschiedenen Epochen von Max Liebermann über Max Beckmann und Gerhard Richter bis Johanna Reich werden in den Podcasts vorgestellt und im Kontext erklärt. Das Konzept der jeweils gut fünf Minuten langen Beiträge stammt von Andrea Peters, die auch selbst zu Wort kommt. Produziert und moderiert werden sie von der Journalistin Viola Gräfenstein. Jeweils donnerstags erscheint eine neue Folge dieser Kunstvermittlung, die wie ein Audioguide durch eine kleine Sammlungsausstellung führt. Im Anschluss an die zehn Kunst-Podcasts soll sich ab 27. Mai ein zweiter Teil von „Bayer Kultur im Ohr“ anschließen. Dann werden die Künstlerinnen und Künstler der stART-Academy einzeln vorgestellt. Gräfenstein wird die jungen Talente in weiteren Folgen porträtieren, sie zu ihren künstlerischen Leidenschaften und zu ihren Karrieren befragen.

INFO

Die Sendetermine des Kunst-Podcasts

An folgenden **Terminen** werden die Kunst-Podcasts ausgestrahlt:
 18. März Max Liebermann, 25. März Ernst Ludwig Kirchner, 1. April Max Beckmann, 8. April Sam Francis und Ernst Wilhelm Nay, 15. April Ulrike Rosenbach, 22. April Gerhard Richter, 29. April Martin Kippenberger, 6. Mai Silke Leverkus und Pia Fries, 13. Mai Julian Opie, 20. Mai Johanna Reich.

Wo Alle Podcasts und die entsprechenden Bilder auf <https://www.kultur.bayer.de/galerie>